

Trockenschäden im Mais - Bestände im Blick behalten!



Raiffeisen
Lübbecke Land AG

Über den Einsatz von Siliermitteln nachdenken und rechtzeitig bestellen!

Silomais mit Trockenschäden gilt als besonders gefährdet, was Nacherwärmung / Schimmelbildung betrifft. Die Pflanzen enthalten oft viel Zucker. Außerdem siedeln sich auf den abgestorbenen Pflanzenteilen Hefen und Schimmelpilze an. Hinzu kommt die erschwerte Verdichtung der verstrohten Pflanzenteile. Alles zusammen verringert die aerobe Haltbarkeit und erhöht das Nacherwärmungsrisiko.

Hierauf sollten Sie bei der Ernte achten:

- ✓ bei sehr starken Dürreschäden langsamer fahren beim Häckseln, Häcksellänge < 5 mm einstellen.
- ✓ Erntegeschwindigkeit der Walzarbeit anpassen, dünne Schichten einlagern, maximale Schichtstärke < 20 cm.
- ✓ wenn möglich feuchteren Mais dazwischen einlagern.
- ✓ auf Verdichtung achten, Verdichtung > 230 kg TM / qm.
- ✓ luftdicht abdecken.
- ✓ Silo so anlegen, dass Vorgaben für den Vorschub (Winter > 2m / Sommer > 3m) erfüllt werden.
- ✓ Einsatz der Siliermittel BioCool (Futter) und PlantaSil (Biogas) zur Sicherung der aeroben Haltbarkeit.

BioCool (für Futterbau incl. Enzymen) 6 g BioCool pro Tonne Futter 150 g pro Päckchen, ausreichend für 25 to Siliergut bzw. 35 - 40 m³ Siloraum . Ein Päckchen BioCool in 50 Liter Wasser unter stetem Rühren auflösen und 2 Liter/to Futter aufsprühen	PlantaSil (für Biogas) 2,4 g PlantaSil je to Substrat 240 g Beutel, ausreichend f. 100 to Siliergut bzw. 140 - 170 m³ Siloraum Flüssigapplikation (0,5 - 2 l / t Substrat)
Nicht aufgebrachtes, aufgelöstes Produkt kann für maximal 4 Tage im Kühlschrank zwischengelagert werden. In Abhängigkeit von den Dosiermöglichkeiten kann die Konzentration der Anwendungslösung auch abgewandelt werden.	

Sorte	Netto-Preis (+ MWST)	Bestellmenge
BioCool 150 gr Beutel	48,50 €/Pack	
PlantaSil 240 gr. Beutel	110,00 €/Pack	

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

KD-Nr.: _____

Bestellung bitte per Fax an 05443 / 99 32 23